



Natur pur und Freiheit total:
Golf-Touren mit dem Wohnmobil

Die neue Golfmobilität

Nachdem wir in der letzten TOP-Ausgabe über einen wunderbaren Ausflug mit dem Wohnmobil in die Pfalz berichtet haben, konnten wir uns erneut ein Wohnmobil aus der Speyrer Premium-Schmiede „Ahorn Camp“ leihen und uns dieses Mal auf den Weg zu regionalen Golfplätzen machen. Nicht nur für den Jahresurlaub ist das Wohnmobil inzwischen überall im Land salonfähig – auch als „Golfmobil“ wird es inzwischen mit großer Resonanz eingesetzt.

Fotos © Thomas Henne
Bericht: Thomas Henne/Top Magazin



Das Bag ist gepackt.

Wir verstauen unser Equipment bequem in unserem Camper und machen uns auf den Weg. Für unseren Zweitages-Trip mit sportlichen Ambitionen haben wir ausreichend Golfoutfits, ebenso legere, wie eleganten Kleidung und natürlich jede Menge Proviant eingepackt.

Unser Ziel ist der erste Golfplatz, den wir auf unserer Tour ansteuern wollen. Unterwegs machen wir Halt in wundervoller Landschaft und zelebrieren zuerst einmal ein schmackhaftes Frühstück in freier Natur. Klappstühle raus, Tisch gedeckt und fertig ist die Frühstücksidylle, die in keinem Hotel getoppt werden kann. An einer Waldlichtung haben wir unser Wohnmobil geparkt und erfreuen uns an leckeren Croissants, Marmelade und frischen Früchten, die wir auf einem Markt unterwegs noch eingekauft haben. Der frische Kaffee kommt dabei nicht etwa aus der Thermoskanne, sondern wird von der bordeigenen Kaffeemaschine frisch gebraut. Unser Wohnmobil ist für alle Gegebenheiten gerüstet. In der modern eingerichteten Küche kann man sowohl ein umfangreiches Menü zaubern, als auch einfach nur auf gut gekühlte Getränke, frischen Kaffee und ein perfekt ausgestattetes Geschirrsortiment zurückgreifen.

Entspannt packen wir nach diesem Genuss alles wieder ein und fahren Richtung Golfplatz.

Gemütlich frühstücken.





Toller Platz.



Schnelles Grün.



Perfektes Golfwetter.



In unserem mitgebrachten Hotelzimmer auf Rädern ziehen wir uns um und begeben uns in unseren Golfkleidern auf die Piste. Im Büro schreiben wir uns für eine Runde ein und freuen uns auf das Golfspielen bei schönstem Sonnenschein und milden Temperaturen. Gegen Mittag wurde es nun doch recht heiß – aber wie schön: unsere eigene Dusche wartet auf dem Parkplatz auf uns! Wieder sind wir begeistert von der Unabhängigkeit, die uns unser Wohnmobil bietet. Die großzügigen sanitären Anlagen des Mobils lassen keine Wünsche offen und bieten auch mehreren Personen ausreichend Platz für die Körperpflege nach dem Sport.

In leger-sportlichen Abendoutfits besuchen wir nun das Clubrestaurant, nehmen auf der Terrasse Platz und erleben

bei einem einzigartigen Sonnenuntergang ein unvergessliches Dinner. Zu einer toskanischen Atmosphäre gehört natürlich auch ein Glas italienischer Rotwein. Dieses lassen wir uns dann auch gerne schmecken, denn wir müssen heute ja nicht mehr fahren. Wieder überzeugt uns die leger Lebensweise im Wohnmobil von ihren Vorzügen.

Nach dem Abendessen erwartet uns unser mitfahrendes Hotel – schnell sind wir bettfertig und lassen den Tag in gemütlicher Wohnmobilatmosphäre ausklingen.



Super Schlag.



Am nächsten Tag fahren wir zunächst etwas durch die Gegend und suchen uns erneut ein beschauliches Plätzchen, wo wir unser Frühstück zu uns nehmen können. Am Waldrand auf einem entlegenen Parkplatz werden wir fündig und heute teilen wir uns ein Baguette mit fruchtigem Aufstrich. Zum Abschluss haben wir noch eine Salami im Gepäck, die unsere Golftour im Wohnmobil stilecht abrundet.

Weiter geht es heute in Richtung Pfalz. Unser Wohnmobil ist uns dabei nicht „nur“ fahrbarer Untersatz, es macht auch riesig Spaß mit dem Fahrzeug durch die Lande zu cruisen!

Unser Ziel ist gegen Mittag erreicht: Wir wollen auch noch eine Runde Golfspielen. Das Wohnmobil hat ausreichend Platz für viel Gepäck und so ist es uns ein Leichtes, frische Sportkleider anzuziehen – und los geht's...

Auch heute werden wir wieder von der Sonne verwöhnt, aber diese Mal setzen wir uns nach der ausgiebigen Dusche noch einmal in Bewegung und fahren noch tiefer in den Pfälzer Wald, bis wir den Stellplatz mit Wow-Effekt finden, wo wir unsere Grill-Ausrüstung auspacken und schon bald die umliegende Landschaft mit dem Duft frisch gegrillter Steaks erfüllen. Hier sind wir nun nicht alleine, sondern haben uns einen Campingplatz ausgesucht. Unsere Mitcamper wollen gleich alles wissen und bestaunen unser nobles Gefährt. Schnell sind Tische und Stühle zusammengetragen, drei Grills laufen auf Hochtouren und ein guter Pfälzer Tropfen macht die Runde – wie es sich in der Pfalz gehört, in einem Schoppen-Dubbe-Glas.



Stärken für die nächste Runde.



Die Nacht ist ruhig und entspannt und einzig geweckt vom Ruf eines Kuckucks, fühlen wir uns dann doch genötigt, unsere wunderbare kleine Golftour mit dem Wohnmobil mit einem letzten Frühstück im Freien zu krönen.

Es war ein tolles Erlebnis, das uns begeistert hat. Wir waren immer mitten in der Natur, erlebten unseren Lieblingssport und waren stets unabhängig von Öffnungszeiten und freien Zimmern. Danke „Ahorn Camp“ für diesen Golf-Tripp der ganz besonderen Art! Das wird Schule machen und auch die Golfclubs fangen schon an, sich auf diese neuen Bedürfnisse einzustellen.



Es war ein tolles Erlebnis.

ANZEIGE



Ahorn Wohnmobile in Speyer

Die Firma Ahorn Wohnmobile entwickelt in Speyer am Rhein die Marke „Ahorn Camp“ mit großem Erfolg. „Ahorn Camp“ ist bereits seit über 17 Jahren auf dem Markt und ist schon immer für ein sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis bekannt. Seit 2013 ist der Hauptsitz in Speyer. Hier erfand sich die Marke, zusammen mit der exklusiven Renault-Partnerschaft und anderen Komponentenherstellern, neu.

„Ahorn Camp“ wird vom Vater-Sohn-Gespann, Joachim und Alexander Reichmann, gesteuert und so ist beiden natürlich auch eine familiäre Atmosphäre im Unternehmen sehr wichtig. Mittlerweile gibt es hier ca. 50 Mitarbeiter, die sich um den Vertrieb und die Logistik der Ahorn Fahrzeuge kümmern. Das Produktionswerk liegt in der schönen Toskana, in der Nähe von Florenz.

Der Wandel des europäischen Reisemarktes sowie das Reiseverhalten der Deutschen beschert der Wohnmobilbranche derzeit einen großen Aufschwung, wie Alexander Reichmann, Geschäftsführer der Firma Ahorn Wohnmobile in Speyer, berichtet. Urlaubsziele wie Ägypten, Tunesien, Marokko und die Türkei verlieren immer mehr an Attraktivität und man konzentriert sich wieder auf das Entdecken der schönen Seiten Europas. Wie könnten Regionen wie Norwegen, Frankreich, Italien oder die

„Deutsche Toskana“ besser erkundet werden, als mit dem Reisemobil? Das steigende Interesse ist auch besonders deutlich bei den Buchungen im Reisemobil-Vermiet-Sektor zu erkennen.



Alexander Reichmann und Joachim Reichmann

Auch dieses Jahr wird für die Branche wieder ein weiteres Rekordjahr. So waren auch nahezu alle Vermiet-Partner von „Ahorn Camp“ schon seit März für die gesamte Saison ausgebucht. Allein in Speyer plant „Ahorn Camp“ dieses Jahr einen Saisonabsatz von 1.500 Neufahrzeugen. Durch hochwertige und modernste Technik, italienisches, elegant-dezentes Design, soliden Service und alles zu einem hervorragenden Preis-Leistungsverhältnis – das sind die Eckpfeiler, die nach der Ahorn Philosophie die Fahrzeuge aus Speyer für den deutschen Kunden so attraktiv machen.

Die „Ahorn Camp“-Modelle bestechen vor allem durch Top-Technik von Renault mit dem Renault Master Triebkopf. Auch für Einsteiger bietet Ahorn Modelle im unteren Preissegment an.